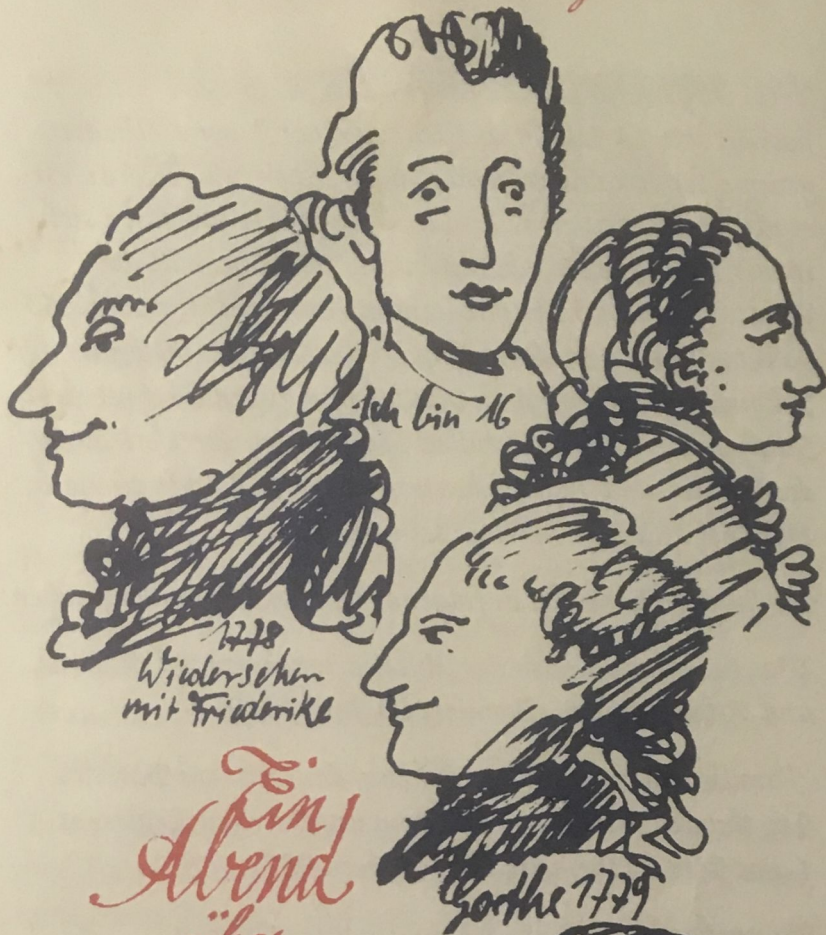
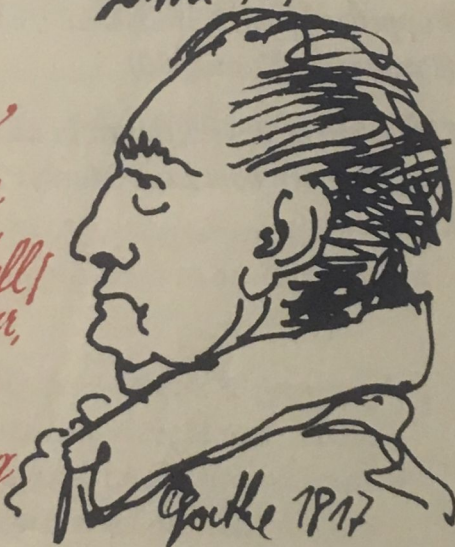


"Bewundert viel und viel gescholten..."



Ein Abend über Goethe

mit Texten
von
Egon Friedell,
Alfred Polgar,
Karl Hoche,
Hans von
Sumpfenberg
u. v. a.



Jakobus-
Gemeindezen-
trum
(Nordweststadt)

Triererstraße 6

am 20., 21., 22., 23.,
25. und 26.,
sowie 28., 29.

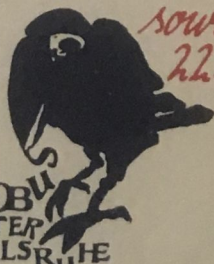
April '89
20 Uhr

und im
Fabriktheater,
Kaiserallee 11

am 9., 10., 11.

und 12. Mai 20 Uhr,
sowie am 21.,
22., 27., 28., 29.

Juli '89,
21. 30 Uhr



JAKOBUS
THEATER
KARLSRUHE

Tel. (0721) 75 41 18

Das JAKOBUSTHEATER

besteht seit 18 Jahren und ist aus einer Jugend-Theatergruppe der Jakobusgemeinde in der Karlsruher Nordweststadt hervorgegangen. Im Laufe der Jahre schlossen sich immer mehr Spieler von außen an. Heute besteht das Theater aus ca 40 Mitgliedern im Alter von von 18 bis 50 Jahren. Derzeit probt und spielt das Theater im Keller der Jakobusgemeinde und im Kinder-und Jugendtheater der Stadt Karlsruhe, Kaiserallee 11, wo nach der Verlegung des Kinder-und Jugendtheaters in die Südstadt ab Herbst 1990 der ständige Spielort sein wird.

Bis Juni 1990 sind u.a. folgende Produktionen vorgesehen:

'Das besondere Leben der Hilletje Jans' von Ad de Bont und Allan Zipson (Premiere im Juni 1989)

'Familie Tot' von Istvan Örkény, deutsch von Barbara Frischmuth ;inszeniert von dem ungarischen Regisseur Lajos Maté (Premiere im Oktober 1989)

'Püppchen' vom Schnürschuh-Theater Bremen
(Premiere im Juni 1990)

Eine weitere Produktionen in dieser Zeit ist geplant mit Max Bromley vom Lace Market Theatre Nottingham als Regisseur.



Sehr verehrtes Publikum!

Heute Abend begrüßen Sie zunächst Helga Kreiner-Wagner und Manfred Paul - weder bekannt von Funk noch Fernsehen -, die Sie durch unseren Abend über Goethe begleiten.

Denjenigen unter Ihnen, denen Goethes Biografie nicht (mehr) gegenwärtig ist, hilft ein Altstudent auf die Sprünge ('J.W.G.- Infopaper').

Dann kommen 'Zeitgenossen' des Alten aus Weimar zu Wort, die Ihnen ihre Meinung über Goethe mitteilen.

Hatten auch Sie schon Schwierigkeiten, das richtige Buch zu finden? Werden Sie 'In der Buchhandlung' Zeuge des Versuchs, ein Buch zu kaufen, ein Buch von Goethe natürlich.

Anschließend ein Leckerbissen für alle Goethe-Liebhaber und Faust-Kenner. Prof. Hanns von Gumppenberg setzt seine literarästhetische Sonde ein ('Weder - weder').

Weiter fragen wir: 'Goethe und Schiller' - eine Einheit? Das Denkmal von Rietschl - ein Sinnbild dieser Doppelformel?

Auch zwischen Goethe und Napoleon besteht ein Zusammenhang. Sie erinnern sich doch an 'Ein bißchen Goethe,'

Dann erleben Sie eine angeblich wahre 'Begegnung' auf einer Parkbank zwischen Goethe und einem alten österreichischen General, vielleicht in Karlsbad. Jedem noch lebenden Dichter wird das Gespräch zu denken geben.

Was dachte Goethe über die 'Frauen' und was dachte so manche Frau über Goethe? Manfred Paul und 'Frau von Stein' werden diese Frage anschließend beantworten.

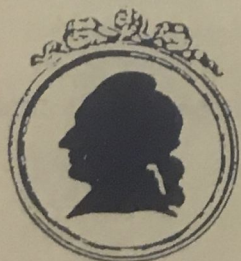
Den Schlußpunkt unseres Abends über Goethe bildet eine groteske Prüfung, Thema:

Goethe

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Die Personen und ihre Darsteller

Student	Burkhard Gauly
in: 'J. W. Goethe - Infopaper' von Karl Hoche	
Kundin	Helga Kreiner-Wagner
Verkäuferin	Monika Neu
in der Buchhandlung (Verwendung von Zitaten aus Robert Gernhardt: Goethe und die Folgen).	
Der Professor	Detlef Puhl
in: 'Weder-weder' von Hanns von Gumpenberg	
France Gall's	Henny Werner
'Ein bißchen Goethe, ...'	
Der alte General und Goethe	Harald Ringler Martin Kaffenberger
in: 'O ja Auch.Hm!' von Heinrich Luden und Johann Wolfgang Goethe	
Frau von Stein	Gisela Osterlow
in 'Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe' von Peter Hacks (Ausschnitt)	
Goethe	Martin Kaffenberger
Eine Prüfungsbeisitzerin	Henny Werner
Der Professor der deutschen Literaturgeschichte	Harald Ringler
Ein Prüfungsbeisitzer	Detlef Puhl
Züst	Burkhard Gauly
Kohn	Monika Neu
Linerl, Züsts Freundin	Alexandra Kempf
in: 'Goethe' - Eine Grotteske in zwei Bildern von Egon Friedell und Alfred Polgar	
Durch den Abend führen	Helga Kreiner-Wagner und Manfred Paul
Am Klavier begleitet	Michael Alber





Leitung: Jutta Berendes, Wilhelm-Kolb-Straße 3 c
7500 Karlsruhe 21, Telefon (07 21) 75 41 18

*"Bewundert viel
und viel gescholten"*

Ein Abend über Goethe

Idee und Manuskript von Monika Neu

Die Leute hinter der Bühne

Regie und Bühne

Harald Ringler

Regieassistenz

Monika Neu

Technik

Dagmar Eisermann

Plakat

Dietmar Kup

*Die Regie der Aufführung von 'Goethe' (Friedell/Polgar) auf dem Karlsruher
Kulturmarkt 1988 führte Petra Wilhelm.*

*Premiere am 20. April 1989 im Jakobus-Gemeindezentrum
in Karlsruhe-Nordweststadt.*

3 MONATE ZUM TEST: DIE NEUE EUROCARD VON DER SPARKASSE

Ab Februar 1986 gibt es die neue EUROCARD von der Sparkasse Karlsruhe. Sie ist ein universelles und bequemes Zahlungsmittel bei über 6 Millionen Vertragspartnern in 170 Ländern.

Allen in der Bundesrepublik Deutschland können Sie bei über 100.000 Akzeptanzstellen per Unterschrift bezahlen. Mit der EUROCARD verfügen Sie über ein internationales Zahlungsmittel mit dem dichtesten Akzeptanznetz in der Bundesrepublik Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt. Mit EUROCARD sparen Sie Zeit und erzielen Zins- und Liquiditätsvorteile, weil Ihr Konto monatlich nur einmal belastet wird. Wenn nötig, bekommen Sie mit Ihrer EUROCARD auch Bargeld – weltweit.

Überzeugen Sie sich persönlich. Lassen Sie sich die neue EUROCARD von Ihrer Sparkasse geben, und testen Sie 3 Monate lang kostenlos ihre Vorteile.



Seit über 175 Jahren

Sparkasse Karlsruhe
immer ganz vorn

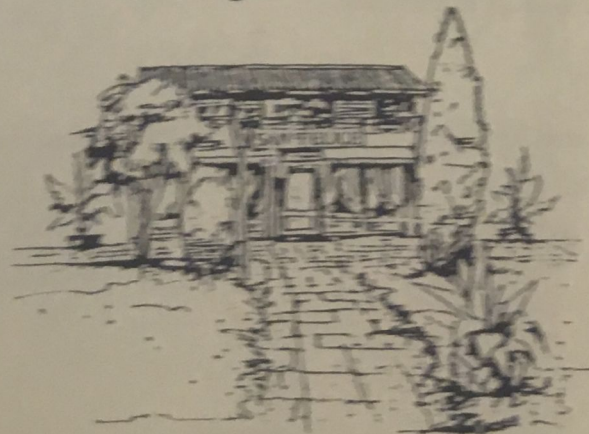


Restaurant SAN FELICE

Enzo Gallicchio

Am Wald 3
7500 Karlsruhe 31
Telefon 0721-73803

*In Rom speiste Goethe
im Gasthof 'dell' Orso'.
In Karlsruhe wäre er,
lebte er heute,
Stammgast im San Felice.*



MONTAG RUHETAG

Quellennachweis

F.W. Bernstein: *Goethe und Schiller*, aus: *Die Wahrheit über Arnold Hau*, 1966.

In: Henscheid, F.W. Bernstein, a.a.O.

Bruhn/Bradtke: *Ein bißchen Goethe, ein bißchen Bonaparte*, 1969.

J.P. Eckermann: *Gespräche mit Goethe*. Frankfurt 1981.

Egon Friedell/ Alfred Polgar. *Goethe - Eine Grotteske in zwei Bildern*. *Die Weltbühne* XXVIII(15), 1932.
Aufführungsrechte beim Drei-Masken-Verlag, München.

Robert Gernhardt: *Goethe und die Folgen*.

In: Henscheid, F.W. Bernstein, a.a.O.

Johann Wolfgang von Goethe: *Werke*. Hamburger Ausgabe, Band 1 und 3. Frankfurt am Main 1988
(als Quelle für die Zitate)

ders.: *Die guten Weiber*. In: *Werke*, Weimarer Ausgabe, I. Abt., Band 18, Weimar 1895, (Für "Frauen", zitiert in der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" vom 27.8.1988)

Hanns von Gumpenberg: *Goethes "Weder - weder"*.

In: Henscheid, F.W. Bernstein, a.a.O.

Peter Hacks: *Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe*, Düsseldorf 1976.

Eckhard Henscheid, F.W. Bernstein (Hrsg.): *Unser Goethe - Ein Lesebuch*, Frankfurt am Main 1987.

Karl Hoche: *Johann Wolfgang Goethe - Infopaper*.

In: Henscheid, F.W. Bernstein, a.a.O.

Hermann Jandl: *Klassisch*.

In: Henscheid, F.W. Bernstein, a.a.O.

